

Wege nach dem Abitur



- **Norbert Feldhaus**

- Berufsberater für akademische Berufe in der

Agentur für Arbeit Emmerich
Normannstr. 54
46446 Emmerich

- Was mache ich:

Ich helfe Ihnen herauszufinden, welcher Beruf zu Ihnen passt! Und unterstütze Sie bis zur Aufnahme eines Studiums oder einer Ausbildung!



Entscheidung muss sein

- Welcher Entscheidungstyp sind Sie?
- "Thinking First" Zuerst denken
"Seeing First" Zuerst sehen
"Doing First" Zuerst handeln
(nach Henry Mintzberg -Prof. in Kanada)
- „Das Wichtigste im Leben ist die Wahl eines Berufes. Der Zufall entscheidet darüber“ (Blaise Pascal)
- „Je planmäßiger die Menschen vorgehen, desto wirksamer trifft sie der Zufall“ (Friedrich Dürrenmatt)
- „Wer das Ziel nicht kennt, kennt den Weg nicht“
(Christian Morgenstern)
- „Nicht das Ziel ist wichtig, sondern der Weg“ (Tagore)

Themenübersicht: Wege nach dem Abitur

- Berufswahlfahrplan
- Persönliche Bestandsaufnahme
- Betriebliche und schulische Ausbildung
- Sonderausbildungen für Abiturienten
- Anforderungen von Arbeitgebern bei Ausbildung und dualem Studium
- Studium an Universitäten und Fachhochschulen
- Bewerbung um einen Studienplatz
- Studienfinanzierung
- Tipps zur Vorbereitung Ihrer individuellen Entscheidung
- Wie unterstützt mich die Berufsberatung?

Berufswahlfahrplan

■ Zeitplan für die Berufs- und Studienwahl



B e w e r b u n g s b e g i n n : vorletzte Jahrgangsstufe

- **sofort:** Infos über Berufe einholen, Bewerbungsunterlagen erstellen
- **ab März:** bei Banken (tw.eher), Versicherungen, Großbetrieben und für einige duale Studiengänge und Behördenlaufbahnen (z.B. bei Kommunen)
- **Juli/August:** bei vielen mittleren und kleineren Betrieben und vielen schulischen Ausbildungen

B e w e r b u n g s b e g i n n : letzte Jahrgangsstufe:

- **Jan. / Feb.:** Anmeldefristen für schulische Bildungsgänge an Berufskollegs (z.B. Erzieher/in)
- **März- Mai:** Anmeldung vornehmen für Aufnahmeprüfungen in Studiengängen Sport, Musik und Kunst/Design
- **Bis 15.07.:** Ende der Bewerbungsfrist beim Hochschulstart und bei Hochschulen für zulassungsbeschränkte Fächer

Meine persönliche Bestandsaufnahme

Interessen

(z.B. Hobbys,
Lieblingsfächer...)

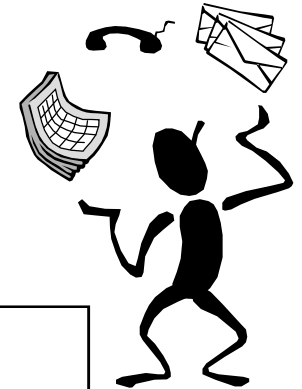
Ziele und Wertvorstellungen

(z.B. „Kohle und Karriere“, ,
Work/Life-Balance,
Arbeitsplatzsicherheit,
Selbstverwirklichung, geregelte
Arbeitszeiten)



Persönlichkeit

(z.B. sachlich –
emotional; kommunikativ
– schüchtern)

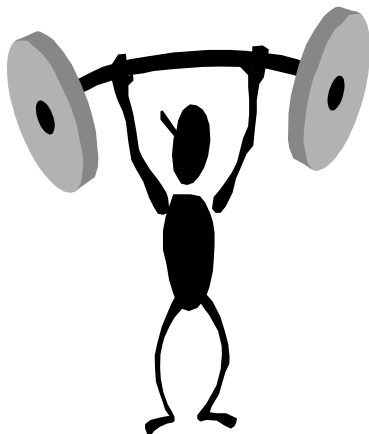


Anforderungen und Chancen der Realisierung

(z.B. Auswahltests...)

Fähigkeiten

(Stärken und
Schwächen)



Wo liegen meine Stärken?

(Sport-Ass,
Organisieren, gute
Englisch-Note...)

Wo meine Schwächen?

(schlechte Mathe-
Note...)



Betriebliche Ausbildung

- **Beispiele:** Industriekaufmann/frau, Fachinformatiker/in ...
- **Dauer:** 2 – 3,5 Jahre
- **Ausbildungsorte:** Betrieb und Berufsschule
- **Finanzen:** Ausbildungsvergütung
- **Nach Ausbildungsabschluss:** Chance auf Übernahme im Ausbildungsbetrieb
- **Angebote der Berufsberatung:**
 - * Tipps zur Bewerbung
 - * Zusendung von aktuellen Bewerbungsadressen
 - * **Jobbörse** unter www.arbeitsagentur.de
 - * bei Bedarf Erstattung von Bewerbungskosten
- **Infos : Berufenet** unter www.arbeitsagentur.de

Schulische Ausbildung

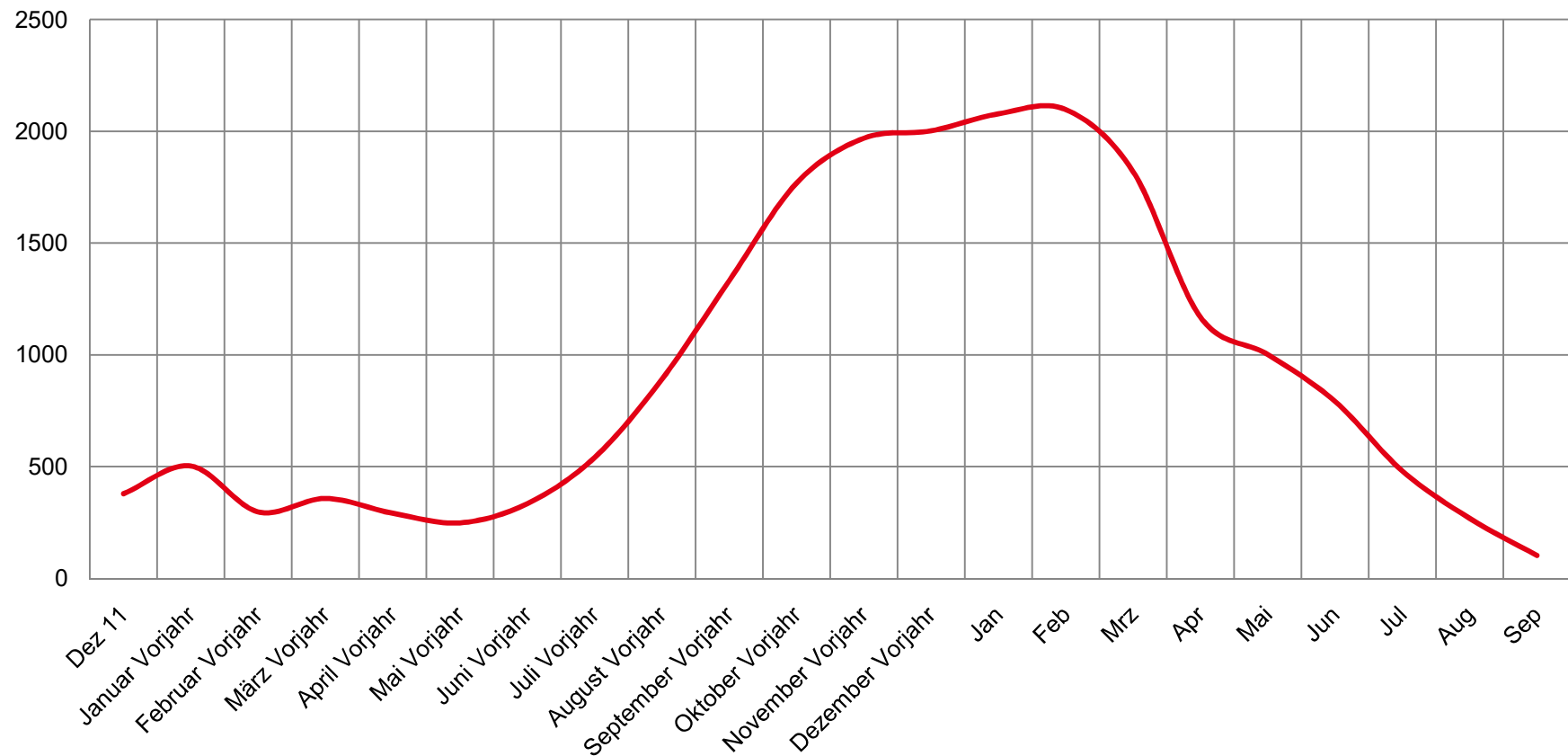
- **Beispiele:** Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Erzieher/innen, Pharmazeutisch-technische Assistenten, Physiotherapeuten/innen...
- **Dauer:** 2 – 3,5 Jahre
- **Ausbildungsorte:** Schule und Einrichtungen (z.B. Krankenhaus)
- **Bewerbungstermin:** Fristen der Schulen beachten
- **Finanzen:** mitunter keine Vergütung, gelegentlich Schulgebühren; evtl. BAföG
- **Nach Ausbildungsabschluss:** Bewerbung bei entsprechenden Arbeitgebern (häufig auch Übernahme bei kooperierenden Arbeitgebern)
- **Infos :** Datenbank **KURSNET** unter www.arbeitsagentur.de

Sonderausbildungen für Abiturienten

Bewerbungsadressen über die Berufsberatung

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">■ Duales Studium (mit Ausbildung oder Praktikum) überwiegend im kaufmännischen, technischen und informationstechnischen Bereich■ Dauer: 2,5 – 5 Jahre■ Ausbildungsort: Betrieb + Akademie, Fachhochschule oder Universität (Duales Studium)■ Bewerbung: beim Betrieb■ Abschluss: verschiedene Modelle, z.B. IHK-Prüfung + Bachelor■ Sonderausbildungen für Abiturienten im Handel, bei der Flugsicherung ... | <ul style="list-style-type: none">■ Studium im gehobenen nichttechnischen Dienst bei Bundesbehörden, Landesbehörden oder Kommunen■ Dauer: 3 Jahre■ Ausbildungsort: Behörde und Fachhochschule (i.d.R nicht am gleichen Ort)■ Bewerbung: bei der Behörde■ Abschluss: i.d.R. Bachelor |
|--|--|

Ausbildungsplatzangebote der Agentur für Arbeit Wesel im Jahresverlauf



Wie finde ich eine betriebliche Ausbildungsstelle?einen dualen Studienplatz?

<http://jobboerse.arbeitsagentur.de/>

JOBBÖRSE

2.988.251 Bewerberprofile 779.768 Stellen 242.615 Ausbildungsstellen Stand:19.01.2012

Meine JOBBÖRSE

Anmelden

Noch nicht bei der JOBBÖRSE registriert?

Jetzt registrieren



Für Arbeitssuchende

- » Bewerberprofil veröffentlichen
- » Arbeitssuchend melden
- » Bewerbungsmappe erstellen
- » Stellenangebote per E-Mail



Für Ausbildungssuchende

- » Ausbildungsplatzprofil veröffentlichen
- » Bewerbungsmappe erstellen
- » Ausbildungsstellen per E-Mail

Für Arbeitgeber



Melden Sie Ihren Personalbedarf und finden Sie den passenden Bewerber.

JOBBÖRSE für Arbeitgeber

Finden Sie eine passende Stelle

* Sie suchen

Suchbegriff(e)

Arbeitsort



Weiterführende Links

[BERUFENET](#)

[KURSNET](#)

[planet-beruf.de](#)
MEIN START IN DIE AUSBILDUNG



Branchen-Check Handel



Normaler Weg (für Praktiker)

Ausbildung:
Kaufmann/-frau im Einzelhandel
oder im Groß-/Außenhandel (IHK)

Dauer: 3 Jahre

mind. 1 Jahr Berufspraxis

Fortbildung:
Handelsfachwirt (IHK)

Dauer: 3 bis 24 Monate

Abiturienten- ausbildung (für leistungsstarke Praktiker)

kombinierte Aus- und Fortbildung:
Kaufmann/-frau im Einzelhandel
oder im Groß-/Außenhandel (IHK)
+
Handelsfachwirt (IHK)

Dauer: 3 Jahre

später weitere Fortbildung zum Han-
delsbetriebswirt (IHK) oder berufsbe-
gleitendes Studium möglich

Bachelor-Studium (für besonders Ambitionierte)

zum Beispiel:

- BWL-Studium
mit handelspezifischer Vertiefung
- Studiengang Handelsmanagement
- duales Studium Handel
mit Praxisphasen in Unternehmen

Dauer: 6 bis 7 Semester

danach Berufseinstieg oder Master-
studium möglich

Anforderungen von Arbeitgebern an BewerberInnen

- Gute Noten – insbesondere in Deutsch, Mathe und Englisch
- Tendenz zu höheren Schulabschlüssen, bei dualem Studium: Abitur oder (vollständige) Fachhochschulreife
- Aussagefähige Bewerbungsunterlagen
- Leistungsbereitschaft und Einsatzfreude (bei einigen dualen Studiengängen der Wirtschaft: Studium auch abends und am Wochenende)
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit, keine unentschuldigten Fehlzeiten
- Je nach Beruf gute Kenntnisse in Fremdsprachen, wie Englisch, Französisch ...
- Gute Kenntnisse in MS-Office, Grafikprogrammen usw.
- Gepflegtes Outfit und höfliche Umgangsformen

Studienmöglichkeiten

■ Studium an wissenschaftlichen Hochschulen

- Universitäten
- Technische Hochschulen
- Kunsthochschulen
- Musikhochschulen
- Sporthochschulen

■ Fächerangebot: umfassend

■ Abschluss:

- Bachelor (1. Stufe)
- Master (2. Stufe)
- Staatsexamen

■ Dauer: 3 – 5 Jahre

■ Zugangsvoraussetzung: Abitur, manchmal Praktika, teilweise Eignungsprüfungen

■ Studium an Fachhochschulen University of Applied Science

- Wirtschaft
- Technik
- Sozialwesen
- Design
- Naturwissenschaften u.a.

■ Fächerangebot: eingeschränkt

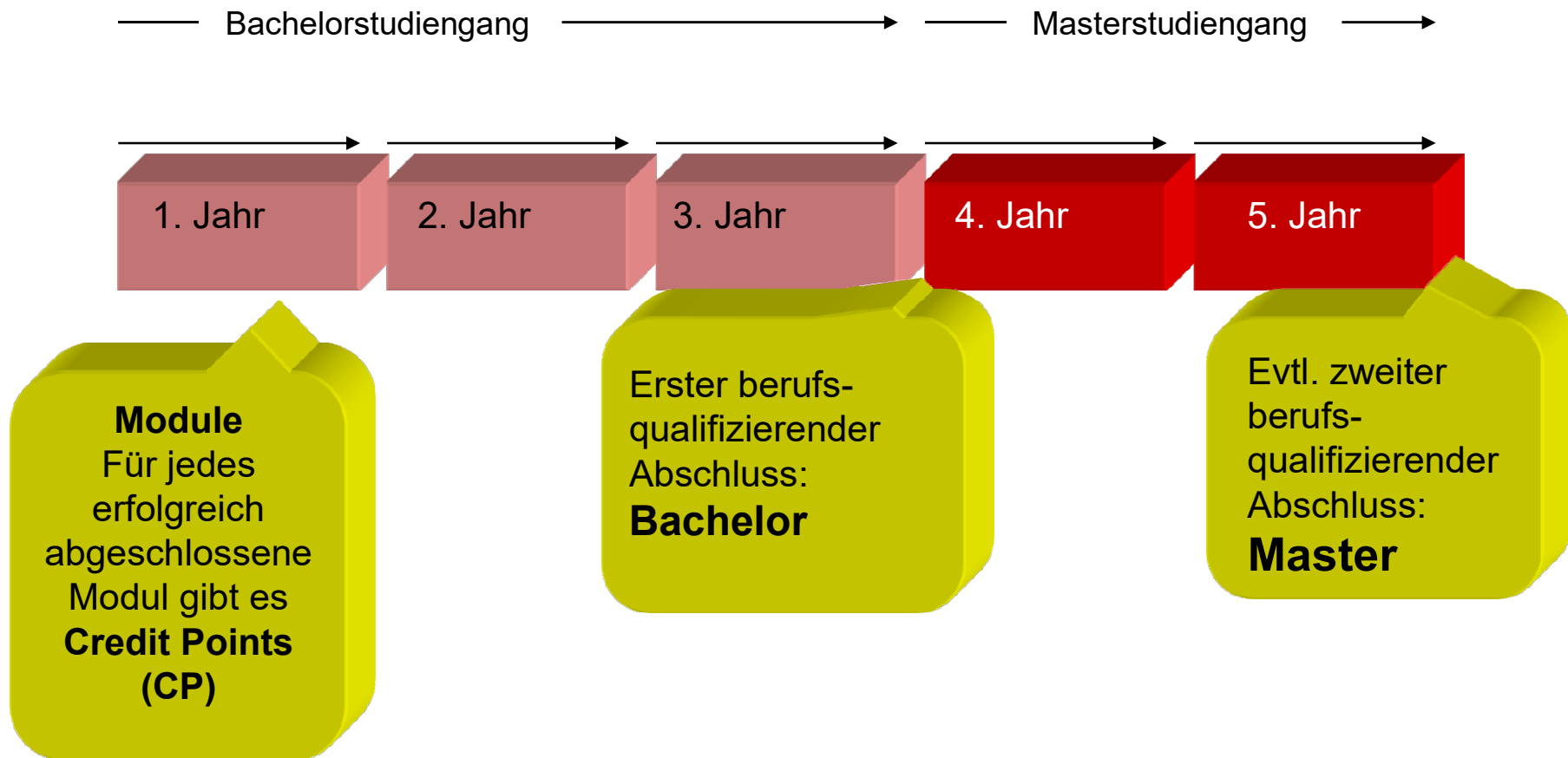
■ Abschluss:

- Bachelor (1. Stufe)
- Master (2. Stufe)

■ Dauer: 3 – 5 Jahre

■ Zugangsvoraussetzung: vollständige FHR, meist Praktika, teilweise Eignungsprüfungen

Die Bachelor-Master-Struktur



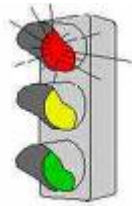
3 Arten von Master möglich: konsekutiv, nichtkonsekutiv (interdisziplinär) und weiterbildend nach Berufsphase




Im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (PO 09) verteilen sich die Lehr- und Prüfungsleistungen nach folgendem optimierten Plan:

Fachsemester	6.	E1 Bereich – TopSim 8		Vertiefungsmodul VWL 4	Vertiefungsmodul II 4	Vertiefungsmodul II 4	Bachelorarbeit 8	Übung zum wissenschaftl. Arbeiten 2	30	Credits	
	5.	E3 Bereich 3	E3 Bereich 3	Vertiefungsmodul VWL 4	Vertiefungsmodul VWL 4	Vertiefungsmodul II 4	Vertiefungsmodul I 4	Vertiefungsmodul I 4	Personalmanagement 4		30
	4.	E2 Bereich 4	E3 Bereich 3	Internes Rechnungswesen 4	Externe Rechnungslegung 4	Grundlagen Handelsrecht 3	Vertiefungsmodul I 4	Strategische Unternehmensführung 4	Betriebliche Entscheidungstheorie 4		30
	3.	E2 Bereich 4	Statistik II 3	Statistik III 3	Allgemeine BWL und Steuern 4	Einführung in das Wirtschaftsrecht 4	Mikroökonomik 4	Makroökonomik 4	Empirische Wirtschaftsforschung 4		30
	2.	Mathematik für Ökonomen II 3	Statistik I 3	Einführung in die Wirtschaftsinformatik 4	Operations Research 4	Grundlagen des Jahresabschlusses 4	Investition und Finanzierung 4	Einführung in die VWL 4	Grundlagen des Personalmanagements 4		30
	1.	Mathematik für Ökonomen I 3	Beschaffung und Produktion 4	Planung und Organisation 4	Kosten- und Leistungsrechnung 4	Buchhaltung 3	Einführung in die betriebl. Steuerlehre 4	Grundlagen des Marketing 4	Einführung in die BWL 4		30

Bewerbung um einen Studienplatz 2023

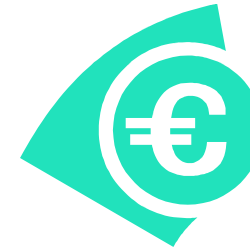


	Bewerbung bei Hochschulstart	Bewerbung bei der Hochschule
Zulassungsbeschränkt	bundesweit : Medizin, Pharm. regional: DOSV Serviceverfahren	örtliches Auswahlverfahren (Noten, tw. Eignungsprüfung, Auswahlgespräch..) in NRW meist über DOSV
Zulassungsfrei		ca. 60% freie Einschreibung 

Studienfinanzierung

■ **Kosten des Studiums:**

- * Lebenshaltungskosten
- * Studiengebühren
- * Bücher und andere Studienmaterialien
- * siehe: www.studentenwerke.de



■ **BAföG:** klassische Finanzierungsmöglichkeit

- * Einkommensabhängig
- * siehe: www.das-neue-bafoeg.de

■ **Stipendien** von Stiftungen, Vereinen, Unis, Betrieben: www.stiftungsindex.de www.stipendienlotse.de

■ **Studienkredite** der NRW Bank, der KfW und anderer Banken

Plan B

- Schulische Leistungsoptimierung
- Örtlich flexibel sein
- Ausbildungs/Studien-Alternativen
- Überbrücken
 - Praktika
 - Freiwilligendienste
 - Au-Pair
 - work & travel



Tipps zur Vorbereitung Ihrer individuellen Entscheidung

- Interessen und Stärken erkunden:
 - Lieblingsfächer, Hobbys, ehrenamtliches/freiwilliges Engagement, Jobs
 - Interessentests im Internet nutzen, Auflistung: www.abi.de: Orientieren & Entscheiden.

- Berufe und Studiengänge recherchieren:
 - **BERUFENET** unter www.arbeitsagentur.de, www.studienwahl.de, www.hochschulkompass.de
 - Infoangebote im BIZ
 - Vortragsveranstaltungen
 - Bewerbungstrainings
 - Ausbildungs/Studienmessen (z.B.Abi-Einstieg)

- Beratungstermin bei der Berufsberatung (rechtzeitig) vereinbaren

- Beratungsangebote anderer Anbieter nutzen:
 - z.B. Studienberatungen / Fachstudienberatungen an den Hochschulen

Wie unterstützt mich die Berufsberatung?

- **Unabhängige** und **kompetente Informationen** über alle Ausbildungs- und Studienwege, auch Ausbildung und Studium im Ausland
- **Persönliche Beratung** in der Schule und in der Agentur für Arbeit
- Unterstützung der persönlichen Entscheidung durch psychologische **Testverfahren**
- Bewerbungsscheck und passgenaue **Vermittlung von** betrieblichen Ausbildungsstellen und dualen Studiengängen in Wirtschaft und Verwaltung
- Finanzielle **Unterstützung** des Bewerbungsverfahrens bei Bedarf

Und so können Sie mich erreichen :

- in der Schulsprechstunde (40 Minuten Beratung)
donnerstags, alle 2 Wochen (vormittags terminiert - EM: gerade Woche-Anmeldung Liste am Schwarzen Brett, Rees ungerade Woche-Anmeldung über Listen in den LK), nachmittags freier Zugang !
- in der Agentur für Arbeit Einzelberatungen (Emmerich, einstündig)
- telefonisch über das Service Center
unter 0800 4555500
- per E-Mail unter: Emmerich.Berufsberatung-251@arbeitsagentur.de